

Außenbeschlag an Fensterscheiben



Kennen Sie das auch? Sie haben in Ihrem Haus UNIGLAS® | TOP Energiegewinngläser einsetzen lassen, um Heizenergie einzusparen. Aber nach klaren kalten Nächten sind die Scheiben morgens außen beschlagen, was bei dem alten Glas nie vorgekommen ist. Warum ist das so und handelt es sich um einen Produktmangel?

Nein, es ist ein Zeichen für eine besonders gute Wärmedämmung. Je besser die Wärmedämmung des Isolierglases, desto wahrscheinlicher ist die Bildung von Außenkondensat. Dies ist ein Zeichen für die hochwertige Qualität Ihrer Fenster.

Das bedeutet, dass die Wärme im Raum bleibt und kaum nach außen geleitet wird. Außenkondensat verschwindet wieder, sobald sich die Glasoberfläche z. B. durch Sonneneinstrahlung erwärmt.

Aber beschlägt Glas von außen?

Nach den Naturgesetzen strahlt jeder Körper und jedes Bauteil so lange Wärmeenergie an seine kältere Umgebung ab, bis ein Temperaturgleichgewicht hergestellt ist.

Der klare Nachthimmel in der dunklen Jahreszeit ist zum Beispiel viel kälter als die Oberfläche der Bauteile.

Ist es windstill, sinkt die Oberflächen-temperatur gut gedämmter Fenster unter die der Außenluft.

Herrscht gleichzeitig eine hohe Luftfeuchtigkeit, wird an der kälteren Oberfläche der Taupunkt der Luft unterschritten und Kondensat entsteht auf Ihren Fensterscheiben. Das ist ein natürlicher Effekt, den Sie so auch auf dem Rasen oder Ihrem Auto vor dem Haus beobachten können.

Aber ist solche Tauwasserbildung ein Produktmangel? Nein, ganz im Gegenteil. Bei älteren Isoliergläsern tritt dieser Effekt nicht auf, weil sie eine schlechtere Wärmedämmung besitzen. Heizwärme aus dem Gebäude geht damit durch das Fensterglas verloren. Die Außenscheibe wird also ungewollt beheizt – auf Kosten des Wohnkomforts und der verbrauchten Heizenergie.

Unsere Mitteilungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, schließen aber jede Gewährleistung aus. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

© UNIGLAS® März 2018
Foto: UNIGLAS